

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 108 (2014)  
**Heft:** 9

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

**«Eine emanzipatorische Ökologie kritisiert gerade die reale Ungleichverteilung und Ungerechtigkeit, die sich nicht nur ökonomisch, sondern auch im Naturverbrauch und in der Bedrohung durch Umweltkatastrophen widerspiegelt – um eine Politik einzufordern, welche der Gleich-Wertigkeit aller Menschen gerecht werden will, indem sie Solidarität und gleichberechtigte Teilhabe aller an den globalen Gemeingütern der Natur und der natürlichen Ressourcen einfordert.»**

Balthasar Glättli

---

<b>Die wir nicht sind / die wir selbst sind</b>	
Gedicht von Brigit Keller	<b>237</b>
<b>Raumschiff Erde oder Rettungsboot Schweiz?</b>	
Die unheimlichen Ökologen – Balthasar Glättli zur Ecopop-Initiative	<b>241</b>
<b>Unsolidarische Journalisten – arrogante Verleger</b>	
Roman Berger über Missstände in der Medienbranche	<b>245</b>
<b>Ich habe gelebt, und es war gut</b>	
von Leni Altwegg	<b>250</b>
<b>Wenn sie doch aufhören könnten zu siegen</b>	
Wegmarke von Monika Stocker	<b>253</b>
<b>Besser scheitern</b>	
Nadelöhr von Matthias Hui über 125 Jahre SP Schweiz	<b>254</b>
<b>«...dass diese Partei ein populäres Geschichtsbuch brauchen könnte»</b>	
Monika Stocker fragt nach beim Autor François Baer	<b>258</b>
<b>Das verhexte Haus</b>	
Alltag in Indien, Kolumne von Karin Wenger	<b>260</b>
<b>Sexuelle Gewalt als Kriegswaffe</b>	
Ruth-Gaby Verriot über die Internationale Konferenz gegen sexuelle Gewalt in Konflikten im Juni 2014	<b>262</b>
<b>Kairos Palästina – Die Stunde der Wahrheit oder der Verlegenheit</b>	
von Peter Dettwiler	<b>264</b>
<b>Berichte vom Filmfestival Locarno</b>	
Beat Dietschy: Ein Idiot?	<b>265</b>
Rolf Bossart: «A Blast»: eine griechische Tragödie	<b>266</b>
<b>Ich wünsche mir, dass die roten Hefte lebendig bleiben</b>	
Unsere neuen Vorstandsmitglieder stellen sich vor: Christoph Ammann	<b>267</b>
<b>Erfülltes Leben – die Sehnsucht hat Bestand</b>	
Zum Tod von Max Keller am 9. August	<b>268</b>

---